

In German:

Family Love Story: Wie der älteste Sohn von Mary Leisz Minnichsoffer

JOSEPH FRANK MINNICHSOFFER seine Frau Dora Greene um 1910 zum ersten Mal traf, wie ihr Enkel Tony Minnichsoffer im September 2018 erzählte

Joseph Frank Minnichsoffer war der erstgeborene Sohn von Mary Leisz (1862–1903) und ihrem Mann John Minnichsoffer (ca. 1863–1908). Joe wurde 1889 in Peregu Mare geboren und begleitete seine Eltern und Geschwister, als sie 1901 nach Amerika einwanderten und sich auf einer Farm in Turtle Lake, Wisconsin, in der Nähe seiner Onkel, der sechs Brüder Leisz, und ihrer Familien niederließen.

Joe heiratete und bekam fünf eigene Kinder. Hier erzählt Joes Enkel Tony Minnichsoffer die Geschichte, wie sich seine Großeltern zum ersten Mal trafen und wie Joes Entschlossenheit, Dora Greene zu heiraten, nie geschwankt hat, nachdem er seine zukünftige Braut gesehen hatte.

„Opa war laut den meisten Familienmitgliedern ein wirklich ruhiger, mürrischer Deutscher. Aber ich habe ihn nie aufgegeben und habe ihn immer interviewt und ihm Fragen gestellt.

Ich habe früh herausgefunden, dass er Pferde und Hunde liebt, und wenn ich wollte, dass Opa anfängt zu reden, habe ich ihn einfach nach seinen Pferden gefragt. Er fing an, mir eine Pferdegeschichte zu erzählen, und ziemlich bald war es eine Menschengeschichte.

Und so war eine der Geschichten, bei denen ich, Entschuldigung, (Tonys Stimme schwankt und bricht) irgendwie emotional werde, die, wie er meine Oma kennengelernt hat. Und sie war eine Greene, was eigentlich Grüne auf Deutsch war, aber ihre Familie war wie die 3. Generation, also war sie wie die 4. Generation Amerikanerin. Und so sah sie ihn an wie diesen „weißhaarigen Holländer“-Einwanderer.

Aber seine Geschichte über ihr Treffen war, dass er früher Pferde mitgenommen hatte, als Job für einen kleinen Jungen – einen Teenager – er würde Pferde aus den Holzfällerlagern zurück zu den Bauern in Minnesota bringen, die sie an die Holzfirmen (im Nordwesten) verpachtet hatten Wisconsin, in der Nähe von Joes Haus in Turtle Lake). Und so fuhr er im Frühjahr diese großen Pferdeketten durch die Wälder und die Straßen entlang der Eisenbahnschienen bis hinüber nach Minnesota (vielleicht 80-100 Meilen).

Einmal überlegte er, ob er sein Geld nehmen und eine Zugfahrkarte kaufen sollte oder ob er einfach mit den Teams per Anhalter nach Hause fahren sollte oder wie auch immer er am billigsten nach Hause kommen könnte, weil er nicht zurück nach Turtle Lake eilen musste und er war nett in Stillwater, Minnesota, einer Boomtown, herumzulungern.

Und er ging an diesem Opernhaus weit unten in Bayport vorbei, das war die nächste Stadt flussabwärts, und dort gab es ein Opernhaus. Und er hörte diese jungen Damen im Opernhaus singen, also ging er hinein und traf den Besitzer des Opernhauses, einen Typen namens Dave Barker. Und Dave sagte: „Das sind meine Nichten, sie sind nicht in der Show, sie sind nur kleine Kinder aus dem hohen Norden, und mein Großvater hat sich genau dort in einen von ihnen verliebt (Fingergrafik zeigt auf Dora). . Und so wollte er ihr nahe kommen, aber er konnte nicht. Also bot ihm dieser Dave Barker einen Deal an; Er sagte: „Ich gebe dir heute Abend eine Freikarte, wenn du viele andere Holzfäller mitbringst. Also dachte Opa, das sei ein verdammt guter Deal, also ging er zu allen Bars (Tavernen) und versuchte, so viele Holzfäller wie möglich zusammenzutrommeln, um seine Freikarte zu bekommen. Aber keines dieser Mädchen war da.

Also fand er von Mr. Barker heraus, woher der eine war, und er sagte, aus einer kleinen Stadt namens Copus in Franconia Township. Opa sah sich also alle Anzeigen an den Schwarzen Brettern und in der Zeitung für einen Job auf dem Bauernhof in dieser Gegend an.

Und er hat einen gefunden. Also zog er dorthin (von Turtle Lake, Wisconsin), weil meine Oma von dort kam. Und es dauerte ungefähr drei oder vier Jahre, bis er sie endlich treffen konnte, aber er traf ihre Brüder, die älter waren als sie, und wurde ein guter Kumpel mit ihnen. Sie spielten zusammen Baseball und schließlich ging er zu einer Party, und um es kurz zu machen, das Tagebuch meiner Großmutter von diesem Tag sagt: „Ich ging zu dieser Party Art Suko und jedes Mal, wenn wir irgendein Spiel spielten oder tanzten, wann Ich habe mich hingesetzt, da ist dieser kleine weißhaarige Holländer namens „Manny Sofas“. Und das war Joe Minnichsoffer.

Drei Jahre später waren sie verheiratet. Das ist also die Geschichte. Aber es fing damit an, dass ich ihn nach den Pferden fragte und dann erzählte er davon, diese Pferde zurückzubringen, und so war es eine lustige Geschichte, sehr romantisch.